



Weihnachtsecho

Samstag, 20. Dezember 2025



Tombola

Auch in diesem Jahr hat der Weihnachtsmann ein paar Geschenke ins DGH gebracht, die heute Abend unter allen, die sich Lose kaufen verteilt werden. Zu gewinnen gibt es folgende wunderbare Preise bei einem Preis von einem Euro pro Los.

- 2 Übernachtungen im Hotel Friesenhof in der Zwischen- und Nebensaison
- 2 Tickets für ein Werder oder HSV-Spiel
- Rucksack von Kapten & Son
- 100€ Gutschein Gewerbering Syke/Barrien
- Heißluftfritteuse von Tefal
- 100€ Gutschein Neumann
- 100€ Gutschein für Glasreinigung der Fa. Meisner
- Gutschein für 1 Tag E-Fahrzeug inkl. Ladung von Ford Rathkamp
- 50€ Getränkergutschein
- 50€ Getränkergutschein
- 50€ Gutschein Restaurant Maximilian
- Weingeschenk Blumen und Weinmarkt Fröhlke
- 5x Autowäsche bei Raiffeisen

Ein besonderer Dank gilt natürlich allen Sponsoren der Tombola, die es ermöglicht haben diese Preise zur Verfügung zu stellen.



Tombola



K E N S I N G T O N[®]

Finest Properties International

Maximilian
RISTORANTE



*Blumen
&
Weinmarkt*
Schenken und Genießen

MEISSNER
Gebäudereinigung

BERNHARD KULINNA
BAUUNTERNEHMUNG SYKE

Clueser Straße 31, 28857 Syke
Tel.: 04240 1096, Fax. 04240 627
mail@kulinna-bau.de

HOTEL
Friesenhof

t1

teamdruck

TEAMDRUCK GmbH
Gutenbergstraße 8
28816 Stuhr

Neubert, Frank Dachdecker

Dachdecker

Adresse

Hannoversche Str. 31
28857 Syke (Heiligenfelde)
Niedersachsen

EKB CONTAINER LOGISTIK
Wir bewegen was.



RATHKAMP
SYKE-HEILIGENFELDE e.K.



**Raiffeisen-Warengenossenschaft
Niedersachsen Mitte eG**

ECHT. STARK. NAH.

1. Herren

Die Kolumne zum Kopfschütteln

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Leidensgenossen,

falls sich jemand gefragt hat, warum unser Verein dieses Jahr so viele graue Haare produziert wie andere Tore – hier kommt die Antwort: Wir haben beschlossen, Spannung neu zu definieren. Während andere Clubs mit Offensivfußball glänzen, verfolgen wir das Konzept der „Minimal-Existenz auf dem Platz“. Kurz gesagt: Hinten eher pfui, vorne noch viel pfuier. Statistisch gesehen stellen wir die ungefährlichste Offensive seit Erfindung des runden Leders. Wenn Tore fallen, dann meist woanders.

Zur Erinnerung: In der letzten Rückrunde haben wir fünf Siege am Stück geholt, den Abstiegstanz beendet und die Liga gehalten wie ein Weltmeister im Haltegriff. Damals fühlte es sich an, als hätten wir Fußball neu erfunden – und zwar positiv!

Dieses Jahr dagegen erfinden wir eher neue Arten von Leiden.

Aber wir bleiben natürlich stolz. Mit erhobenem Haupt gehen wir in jedes Spiel – denn nach unten schauen wäre gefährlich, da liegt meistens ein liegengebliebener Ball, den keiner ins Tor bringen wollte.

Auch intern gibt's Bewegung. Trainer? Ja, hatten wir. Sogar mehrere. Einer musste sogar gesundheitlich etwas kürzer treten – vermutlich ausgelöst durch unsere Offensive. An dieser Stelle gute Besserung, Lutz! Wir hoffen, dein Puls beruhigt sich schneller als unser Konterspiel.

Danke auch an Passi für die unzähligen Jahre der Aufopferung, glücklicherweise meist ja auch erfolgreich.

Die Zuschauerzahlen nähern sich der Raumtemperatur einer schlecht besuchten Weihnachtsfeier im Dezember – irgendwo knapp über dem Gefrierpunkt. Wir empfehlen daher: Decke mitbringen und eventuell einen heißen Tee. Der wärmt doppelt – Körper UND Seele.

Transfertechnisch sieht es allerdings so aus wie vor jedem Spiel in unserer Offensive: Sehr überschaubar. Vielleicht hilft die 2. Herren, die schon mit den Hufen scharrt, um endlich ran zu dürfen. Wenn wir schon keine Tore schießen, können wir wenigstens Durchwechseln üben.

Aber es gibt Hoffnung! Ab Sommer übernimmt Fifty das Kommando. Wir wissen nicht genau, was passieren wird – aber schlimmer wird's schon nicht. Vielleicht erleben wir dann tatsächlich wieder Berichte über positive Dinge. Tore zum Beispiel. Oder Punkte. Oder beides! Man darf ja träumen.

Und außerdem gibt es noch viel mehr Positives; wir haben beim Training seit einigen Wochen total viel Spaß! Und auch nach dem Training steht immer eine Kiste Bier parat! Na gut, mehr fällt mir gerade nicht ein.

Bis dahin gilt aber:

Kopf hoch, Brust raus, Humor behalten.

Sonst hält man das alles eh nicht aus.

In diesem Sinne:

Bleibt tapfer, bleibt laut, bleibt uns treu.

Euer Experte für emotional belastenden Sport ⚽

(der immer noch an die Wende glaubt - pickt euch ein jemand hier ausm Publikum raus)

Korbball Team I

RÜCKBLICK 2025 –

Von Achterbahnen, Aufstiegen und anderen kleinen Nervenzusammenbrüchen

Was ist seit der letzten Weihnachtsfeier bei Team 1 passiert? Nun ja... sagen wir mal so: **eine Menge**. Unsere Saison glich einer Achterbahnfahrt – allerdings weniger im emotionalen Sinne, denn Spaß hatten wir wie immer reichlich. Die Leistungskurve hingegen... na ja. Wenn sie ein Puls wäre, hätte jeder Arzt längst angerufen. Aber fangen wir da an, wo wir letztes Jahr aufgehört haben: **Dezember 2024 – mitten in der Saison**. Unser Ziel war eindeutig: **Wiederaufstieg in die Bundesliga!** Die Ausgangslage am letzten Spieltag? Traumhaft. Ein einziger Punkt – EINER – musste her. Und alle, die die 1. Damen seit Jahren verfolgen, wissen: **Der letzte Spieltag ist nicht unser bester Freund**. Vielleicht waren wir in früheren Leben mal Steuerfahnder oder Parkplatzkontrolleure – jedenfalls hat das Schicksal hier kein Erbarmen mit uns.



Der letzte Spieltag

Ein Klassiker in Sachen Nervenkitzel



Erstes Spiel gegen den Tabellenzweiten Gessel. Was folgte? Ein Abwehrkrimi, bei dem Frank wahrscheinlich fünf graue Haare pro Minute bekommen hat. Endstand 3:3 – Punkt geholt, **Aufstieg ins Oberhaus** geschafft!

Der Drops war also gelutscht, und klar: Wenn wir uns schon aus der Niedersachsenliga verabschieden, dann natürlich standesgemäß – mit einem „Satz mit X“. War irgendwie nix... aber hey: **Saisonziel erreicht!**

Korbball Team I

LANDESMEISTER & MALLE – UND WIR VERRATEN NICHT, WAS ANSTRENGENDER WAR

Nach der Liga standen noch zwei weitere Großereignisse an:

Prio 2: der Pokal der Landesmeister in Koblenz.

Prio 3: die Mannschaft auf Malle. Über Malle hüllen wir selbstverständlich den Mantel des Schweigens. Nur so viel: **War spitze. Machen wir nochmal.**

Beim Landespokal traten die Meister von Bremen bis ins Allgäu gegen-einander an. Unser Trainer Frank musste überraschend auf

seine Stammkorbfrau verzichten, also sprang kurzerhand Jana Barmbold aus der A-Jugend ein. Zwei Tage Korbball, mehr Spiele als unsere Ü30-Knochen gut finden – aber wer braucht schon Hüftgelenke, wenn man Leidenschaft hat? Mit taktischer Brillanz von Frank, einer immer weiter steigenden Mannschaftsleistung und purem Willen haben wir's schließlich geschafft: **Sieger der Landesmeister 2024/2025!**

Zum zweiten Mal nach 2023 – offenbar gefällt uns der Pokal ganz gut.

Ach ja: Ein ausgekugelter Daumen

wurde zwischen zwei Spielzügen und einem Trainer-Monolog am Spielfeldrand auch noch mal eben eingerenkt. Business as usual.



Mission Bundesliga

Vierter Anlauf

ZIEL DER SAISON: KLASSENERHALT. PUNKT.

Für den SVH zählt dieses Jahr nur eines: **in der Liga bleiben – verdammt nochmal.** Ja, es wird schwer. Ja, die Konkurrenz hat Bundesliga-Qualität und jahrzehntelange Erfahrung. Aber wisst ihr was? **Wir auch – und außerdem haben wir Humor, Herz und Frank.**

Zwei Spieltage sind gespielt, **zwei stehen bis zur Weihnachtsfeier noch an**, und wir unterschlagen an dieser Stelle ganz bewusst den Punktestand. Wir gehen einfach mal davon aus, dass bis zur Weihnachtsfeier die ersten Punkte auf dem Konto sind. Positives Denken ist schließlich auch eine Taktik.

DANKE, DANKE, DANKE

In diesem Jahr möchten wir uns besonders bei **Svenja Löhmann** bedanken, die mit Abpiff des letz-

ten Spieltages ihre Schuhe für ein Jahr an den Nagel gehängt hat. Svenja, wir wünschen dir ein tolles Sabbatjahr – und hoffen natürlich heimlich, dass es bei *nur* einem Jahr bleibt.

Ein riesiges Dankeschön geht außerdem an **alle, die uns über die Saison unterstützt haben** – ob am Spielfeldrand, im Hintergrund oder mit helfender Hand, wenn wieder jemand Tape, Kaffee oder moralische Unterstützung brauchte.

Und selbstverständlich sagen wir von Herzen **Danke an unsere Sponsoren, Zuschauer und Unterstützer.** Ohne euch wären wir nur halb so motiviert, halb so laut und vermutlich schon längst irgendwo falsch abgebogen.

Korbball Team II



hinten v. l. Jacky, Steffi, Mareen, Ina, Vanessa
vorne v. l. Svenja, Mira, Kaddy (es fehlt Meike)

Bezirksoberliga: Meister, Umbruch & jede Menge Teamgeist!

Unsere Mannschaft hat in der letzten Saison richtig abgeräumt – **Meistertitel!**

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Jugendspielerinnen, die immer bei uns ausgeholfen haben und uns auch in der kommenden Saison unterstützen werden und natürlich auch an alle anderen Aushilfen in der vergangenen Saison!! **DANKE!!**

Nach diesem tollen Erfolg hieß es dann allerdings Abschied nehmen: Miriam hat die Hallenschuhe an den Nagel gehangen und Kerstin ist in den wohlverdienten Korbballruhestand gegangen. Wir werden Euch vermissen!

Auch unser Trainerteam hat uns nach unzähligen Jahren verlassen. An dieser Stelle noch einmal ein riesiges **Dankeschön an Jörg & Frauke** für all die Zeit, Geduld und Unterstützung! ♥ Zum Glück verlieren wir uns nicht aus den Augen – regelmäßige Treffen und gemeinsame Abende gehören natürlich weiterhin dazu.

Mit unserem **neuen Trainerteam** starten wir jetzt motiviert in die kommende Bezirksoberliga-Saison, die bald losgeht (Bericht erstellt im November). Die Stimmung ist top, der Spaß kommt nie zu kurz – ob beim Training oder bei unseren Ausflügen, wie dem legendären **Broker Markt** oder dem **Freimarktsbesuch**.

Wir freuen uns schon riesig auf alles, was vor uns liegt – auf spannende Spiele, viele Körbe und noch mehr gemeinsame Lacher.

Auf eine großartige neue Saison mit unserer einmaligen Truppe!



1. Damen

Wenn wir auf das Kalenderjahr 2025 zurückblicken, dann erinnern wir uns zuerst an den Start in die Rückrunde in der Landesliga. Damals standen wir vor großen Personalproblemen und uns war klar, dass es auf Dauer so nicht weitergehen konnte. Eine Lösung fanden wir schließlich gemeinsam mit dem TSV Bassum, der als Aufsteiger in der Bezirksliga ebenfalls um jedes Paar Beine kämpfen musste. Nun hatten wir also eine Lösung für die kommende Saison gefunden. Es blieb nur noch die Frage, wie wir die jetzige überstehen sollten. Durch einen Fehler seitens des NFV war der TSV dann plötzlich gezwungen, seine Mannschaft aus der Bezirksliga zurückzuziehen, wodurch es sich ergab, dass einige der Spielerinnen zu uns wechseln konnten und wir so unsere Personalprobleme beheben konnten. Wir schafften sogar den Klassenerhalt, entschieden uns aber dennoch bewusst dafür, zurückzuziehen, um als dann neu gegründete SG erst einmal in der Bezirksliga zu starten.

Am 19. August war es dann endlich soweit. Unser erstes Pflichtspiel in der Geschichte unserer Spielgemeinschaft stand an. Wir trafen im Pokal auf die Damen der SG Schamerloh/Lavelsloh und feierten mit einem 7:1 Heimsieg einen Auftakt, wie wir ihn uns nicht besser hätten wünschen können. Auch unser Ligadebüt gegen den 1. FC Wunstorf konnten wir mit einem 4:0 Erfolg für uns entscheiden. Ein perfekter Start. In der Liga stehen wir nun zum Ende dieses Jahres ungeschlagen an der Tabellenspitze und dürfen uns Herbstmeister nennen. Und auch im Pokal hätte es nicht besser laufen können. Dort stehen wir im Halbfinale und treffen im kommenden Jahr auf die Damen des VFL Eintracht Hannover, die als ungeschlagener Tabellenführer der Landesliga als klarer Titelfavorit gelten. Aber wie sagt man so schön, der Pokal hat seine eigenen Gesetze und schreibt seine eigenen Geschichten.

Zum Abschluss möchten wir uns bei unseren Sponsoren und allen bedanken, die uns diese Spielgemeinschaft ermöglicht haben und uns auf unserem Weg begleiten. Wir freuen uns auf alles, was im neuen Jahr vor uns liegt, und gehen gemeinsam mutig und voller Vorfreude in die Rückrunde mit dem klaren Ziel: Aufstieg. Auf geht's Heiba!



Korbball Team III

Unsere letzte Saison haben wir mit einem grandiosen zweiten Platz beendet – und mindestens genauso vielen Sektkorken, die dabei durch die Luft geflogen sind. Ein riesiges Dankeschön an die Mädels aus der A-Jugend, ohne deren Power wir vermutlich schon nach dem ersten Spiel nach Sauerstoff geschnappt hätten.

Im August sind wir dann in die neue Saison gestartet: zwei neue Spielerinnen sind zu uns gestoßen (keine Sorge, sie wurden schon erfolgreich in unsere Sekt-... äh... Teamkultur eingearbeitet). Gleichzeitig müssen wir zwei Spielerinnen in die Babypause verabschieden – wir rechnen fest damit, dass der Nachwuchs spätestens 2039 unsere Jugend verstärkt.

Auch dieses Jahr bekommen wir wieder jugendliche Unterstützung – die rennen schneller, wir trinken dafür mehr Sekt. Fairer Deal.

Der Spaß bleibt bei uns klar an erster Stelle, dicht gefolgt von Motivation und Teamgeist. Wir geben alles, um wieder ganz oben in der Tabelle mitzuspielen – und zwischendurch natürlich ordentlich zu feiern.

Für die tolle Unterstützung trotz Babypause möchten wir uns noch herzlich bei unserer Spielertrainerin Silke Schwerdt bedanken, die mit Babybauch und kurze Zeit später mit Baby auf der Bank, immer hinter uns gestanden hat.



Aktueller Kader:

Bianca Barmbold, Khadije Beckdach (fehlt auf dem Bild), Wiebke Brüggemann, Katharina Buck (fehlt auf dem Bild), Chantal Freie, Vivian Helfrich (fehlt auf dem Bild), Silke Schwerdt, Jana Speer, Laura Speer, Laura Vogel, Mareike Weber, Lena Weidemann, Sonja Wendt

2. Damen



Wir sind wie die 3. Herren – nur mit weniger Training

Schon 1955 hieß es „Elf Freunde müsst ihr sein“. Das trifft auf unsere Mannschaft allemal zu, das Miteinander ist seit vielen Jahren außergewöhnlich gut. Das der Altersunterschied mit der Wiederauferstehung von Bibi dabei teilweise 23 Jahre beträgt, stört bei uns keinen.

Bei uns in der Mannschaft herrscht viel „Magie“. Was die jungen Spielerinnen zum Teil an so einem Mannschaftsabend an Alkohol aufnehmen, grenzt an Wunder. Unser Motto: Glühwein, Bier und Aperol können kurzzeitig verzaubern – aber echter Teamgeist und Motivation sind Zauber, die viel länger halten.

Das wir aber nicht nur „elf Freunde“, sondern auch elf ambitionierte Fußballerinnen sein müssen, „um Siege zu erringen“, hat uns niemand erzählt.

Unsere Saison verläuft daher recht durchwachsen. In 10 Spielen konnten wir gerade mal 9 Punkte einfahren. Sicherlich wäre der ein oder andere Punkt mehr drin gewesen, dazu kamen aber auch in der Höhe verdiente Niederlagen wie das 0:12 vs Staffhorst oder das 1:8 vs Mörsen.

Man munkelt, dass unsere ständigen Trainingsausfälle mangels Beteiligung, ein Grund dafür sind. Wir glauben eher nicht, denn wer braucht schon Training, wenn man an Wunder glaubt? Immerhin hat es ja fast eine Art Zauber, wie einige Spielerinnen es schaffen, zur Trainingszeit plötzlich unsichtbar zu werden. Man munkelt, sie beherrschen den alten Fußballzaubertrick „Ich-wäre-ja-gekommen-aber...“.

Im Ernst: Es war nicht immer leicht, das Niveau im Training zu halten, wenn die Hälfte der Mannschaft im Paralleluniversum „Pflichttermine, Oma-Geburtstag oder spontane Erkältung“ verweilte. Doch die, die da waren, haben umso mehr gezaubert – mit Einsatz, Spaß und manchmal sogar herausragenden Pässen, die an reine Magie grenzten

Das gleiche magische Ereignis findet auch bei unseren Spielen Anwendung. So kommt es, dass nicht selten der Spielberichtsbogen ein Verhältnis von 9 Spielerinnen SVH und 16 Spielerinnen Gegner aufweist. Es könnte an mangelnder Motivation und fehlender Disziplin liegen, wir finden aber, dass die Regeln des NFV geändert werden müssen und die Gegner bei einem 9vs9 weniger Spielerinnen einsetzen dürften.

Zumindest in unserer alljährlichen Torhüterinnen-Suche war uns die Magie nützlich. Unser Trainer Dani schwenkte im Laufe der Hinrunde den Zauberstab und schwupps, hatten wir eine dem SVH bisher unbekannte Torhüterin verpflichtet. Herzlich Willkommen, Katharina.

Abschließend ein Hoch auf unseren Trainer. Er hat bei den vielen kurzfristigen Spielverlegungen bisher weder seine Geduld noch seinen Humor verloren. Irgendwie schafft er es, immer mit einem Lächeln dazustehen und uns wieder zu motivieren, als wäre nichts gewesen.

Wie er das macht? Tja, vermutlich eine Mischung aus Fußballwissen, Engelsgeduld und einer Prise Zauberei. Denn ehrlich gesagt: Es ist ein wahres Wunder, dass er nach dieser Saison überhaupt noch so viele Haare auf dem Kopf hat!

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten, liebe Fußballfreunde! Möge der Geist der Motivation im neuen Jahr stärker leuchten als jede LED-Lichterkette – und möge der Ball endlich öfter den Weg ins Tor finden als der innere Schweinehund aufs Sofa.

2. Herren

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder mutig entschieden, einen Blick in den Rückspiegel zu werfen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Als Absteiger Nummer 1 wurden wir von vielen schon vor der Saison abgestempelt – schließlich sind wir die einzige zweite Mannschaft in der Kreisliga. Nebenbei bemerkt: Damit sind wir ganz offiziell die höchstspielende zweite Herrenmannschaft im gesamten Kreis Diepholz. Nicht schlecht, oder?

Die Saison selbst glich einer kleinen Achterbahnfahrt: mal hoch, mal runter, mal „oh oh“ und mal „läuft doch“. Am Ende stand jedoch fest: Klassenerhalt geschafft, Ziel erreicht, Haken dran.

Im Sommer ging es also voller Optimismus in eine neue Kreisliga-Saison. Das Ziel blieb dasselbe: Klasse halten und die positive Entwicklung der letzten Jahre weiterführen. Im Kader wurde dabei kräftig durchgemischt. Eine Gruppe an Spielern entschied sich leider dazu, den Verein zu verlassen und künftig für die TSG Osterholz-Gödestorf die Fußballschuhe zu schnüren. Doch wo Türen zugehen, gehen bekanntlich andere auf: Aus unserer A-Jugend rückte ein ganzer Schwung junger, motivierter Spieler nach. Außerdem konnten wir mit Jan-Ole Weber sowie Mirko Garlich (ab Winter) auch wieder erfahrene Haudegen reaktivieren.

Im Training wird fleißig gearbeitet, um eine erfolgreiche Saison auf die Beine zu stellen. Erste Erfolgserlebnisse, wie der schöne Derbysieg gegen den TSV Oke, wurden bereits ausgiebig gefeiert. Und auch abseits des Platzes stimmt die Stimmung – die Truppe funktioniert.

Überwintern werden wir auf dem 14. Tabellenplatz und damit oberhalb der Abstiegsränge. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir auch in diesem Jahr den Klassenerhalt wieder eintüten können.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen Spielern aus anderen Mannschaften bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ein großes Dankeschön geht außerdem an unsere Fans für die Unterstützung bei den Spielen sowie natürlich an alle Sponsoren.

Die zweite Herren wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

Zur Überbrückung zwischen den Auftritten noch eine kleine Quizfrage zum Mitdenken:

Was gab es im Jahr 2025 mehr?

Platzverweise von Merten Klusmann

oder

Siege in der Kreisliga mit Hendrik Rode auf dem Feld?

Lösung:

Fragt die beiden am besten selbst – sie werden mit Sicherheit gesprächsbereit sein.

3. Herren

Wenn man dachte, die 3. Herren hätte in den letzten Saisons schon alles erlebt – falsch gedacht. 2025 haben wir uns selbst übertroffen: sportlich, organisatorisch und traditionsgemäß auch beim Produzieren legendärer Anekdoten sowie erinnerungswürdiger Zwischenfälle.

Ins neue Jahr gingen wir mit Hallentraining, Kunstrasen und Ole's legendärem Kraft-Cardio-Fitnessprogramm, das irgendwo zwischen Bootcamp, Folterkeller und „Schlag den Star – Seniorenedition“ einzuordnen ist. Schon am nächsten Tag meldeten die ersten, dass selbst Socken anziehen sich wie ein Marathon anfühlt. Aber gut: Wer schön sein will, muss leiden – und wer 3. Herren spielt, weiß, dass Schmerzen dazugehören – genau wie das Bier danach.

Die Saison 24/25 ging für uns auf Platz 8 über die Ziellinie – nicht gefährlich nah an der Spitze, nicht bedrohlich nahe am Abgrund. Dann kam der Umbruch: Personelle Veränderungen, die Entscheidung zum bewussten Abstieg in die 5. KK und die Neuausrichtung als 7er-Mannschaft. Für einige altbekannt, für andere war „7er-Fußball“ erstmal ungefähr so verständlich wie eine Steuererklärung. Zum Glück gab's Richey's exklusive Theoriestunden. Und siehe da: Die Vorrunde in der 5. KK verlief wie aus dem Lehrbuch. 1. Platz, ungeschlagen, 24:4 Tore. Die Fans nennen uns mittlerweile liebevoll die „Prime-Time-7er-Show“. Aktuell stehen wir in der Meisterrunde auf Platz 2 und wollen nach der Winterpause voll angreifen und jedes Spiel gewinnen. DANKE an alle Aushilfen, die eingesprungen sind, wenn Personalmangel herrschte. Dieses Jahr gab es wieder die absolut typischen Momente – Kreisklassen-Flair eben: Ristedt kam (in der 3. KK) nur mit 10 Spielern – also wurde 9 vs. 9 gespielt. Leon musste in Syke den Schiri machen und in einem Spiel wurden versehentlich die Hosen vergessen. Die 5. KK hat Atmosphäre – irgendwo zwischen Kreisklassennostalgie und Improvisationstheater. Erstmals boten wir bei Heimspielen Wurst und Getränke an – ein voller Erfolg. Die Fans waren begeistert, wir waren begeistert, der Grill war am Limit. Danke an Lucas & Co., die den Verkauf übernommen haben.

Die 3. Herren ist bekannt für Zusammenhalt und wäre nicht die 3. Herren ohne ihre legendären Off-Field-Auftritte: Kohltour bei Uhlhorn in Asendorf, Mannschaftsfahrt, Brokser-Markt – wir haben wieder abgeliefert! Unsere diesjährige Mannschaftsfahrt ging nach Dänemark. Vier Tage Ausnahmezustand. Schon vorher gab es hitzige Debatten: „Wie packt man für ein Ziel, das geheim ist? Und warum passt mein halber Hausstand nicht in einen 10 kg Koffer?“ Getränke hatten wir natürlich selbst dabei – so reichlich, dass die Grenzbeamten kurz dachten, wir wären ein mobiler Getränkemarkt. Gekocht wurde selbst. Manches war sogar so gut, dass wir überlegen, einen 3. Herren-Kochkurs einzuführen. Und die Geschichten? Da gilt wie immer: Was in Dänemark passiert, bleibt in Dänemark. DANKE! an die Organisatoren für diese starke Fahrt! Und Brokser Markt? Warm-up bei Thore im Garten – Bier, Zelt sowie Stimmung auf Champions-League-Niveau – und danach perfekt eingestimmt den Markt unsicher gemacht.

Auch 2025 heißt es wieder: Keinen neuen Trainer gefunden. Aktuell organisiert sich die Mannschaft selbst – was erstaunlich gut klappt. DANKE! an den Mannschaftsrat, der das überragend macht. Bewerber dürfen sich gerne melden, das Bewerbungsgespräch findet an der Theke statt. Bis dahin macht Leon den Aushilfstrainer – professionell, ruhig und souverän. 2025 gab es gleich mehrfach Nachwuchs. Die 3. Herren ist also abseits des Platzes genauso treffsicher wie darauf. Wir überlegen intern, ob wir dafür eine Torjägerkanone einführen sollten.

Und zum Schluss... Die 3. Herren wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr ♥

